

Rota Yokogawa verfolgt folgende Ziele:

1. ein Umweltmanagementsystem aufzubauen, ständig zu verbessern und aufrecht zu erhalten.
Damit leistet das Unternehmen seinen Beitrag, möglichen Umweltbelastungen, die ein Betrieb verursachen kann, effizient entgegenzuwirken. Rota Yokogawa setzt sich Ziele, die technisch und ökonomisch umsetzbar sind. Diese werden regelmäßig überprüft.
2. das Umweltbewusstsein bei **allen** Mitarbeitern zu sensibilisieren.
3. alle Gesetze, Rechtsvorschriften und andere Anforderungen, die dem Schutz der Umwelt dienen, einzuhalten und diese so präventiv zu schützen.
4. den Mitarbeiter dazu zu animieren, die Ressourcen der Natur überall schonend einzusetzen, um so die globale Erwärmung und andere negative Auswirkungen möglichst zu verhindern. Dazu gehören beispielsweise die Verringerung des Abfalls oder die Rückführung von Reststoffen in den Stoffkreislauf, wo immer dies möglich und wirtschaftlich vertretbar ist.
5. den Einsatz von Stoffen zu vermeiden, die giftige Substanzen mit nachteiliger Auswirkung auf die Umwelt (z.B. Zerstörung der Ozonschicht) enthalten und diese durch unbedenkliche Stoffe oder durch sichere Technologien zu ersetzen, die kein Risiko für die Umwelt darstellen.
6. alle gesetzlichen Vorgaben einzuhalten, um umweltfreundliche Prüf- und Messinstrumente zu entwickeln und zu produzieren, beginnend bei der Materialauswahl und -beschaffung, weiter über die Fertigung bis hin zum Verkauf, Gebrauch und der Entsorgung der Produkte.
7. die Mitarbeiter zu unterstützen, dass diese den Umweltgedanken bei all ihren Tätigkeiten umsetzen und entfalten können.
8. einen offenen und sachlichen Dialog mit Kunden, Behörden und der Öffentlichkeit zu pflegen und entsprechend über die eigene Umweltpolitik zu informieren. Das soll zu einem besseren gegenseitigen Verständnis beitragen.

